



Fleißige Helfer



Wenn ihr jetzt im Frühjahr über die Weide oder den Acker geht, seht ihr viele kleine Erdhäufchen. Das ist die Arbeit von fleißigen Helfern, die einen wertvollen Beitrag zur Bodenfruchtbarkeit leisten – den Regenwürmern. Sie bewegen viel Erde und lockern dabei die Bodenbestandteile auf, vermengen sie und reichern durch ihren Kot das Erdreich an. Die Volumenzunahme an Humusstoffen durch den Regenwurm Kot ist enorm hoch. Zusätzlich neutralisiert der Regenwurm Kot den Boden und reichert ihn mit Nährstoffen an. Der Zuwachs an aeroben Bakterien im Regenwurm Kot beträgt je nach Bodenart zwischen 90 und 900 %. Dies ist wichtig für die Verrottung der Ernterückstände. Zuviel Säure wird verhindert und wirkt der Fäulnis entgegen. Nun ist es auch für uns verständlich, warum fäulnisenthaltende Gülle und faulender Stallmist nicht in den Boden gehören. Fäulnis vernichtet die Lebensorganismen

Hier bewegt sich was!

im Boden. Durch die Gänge, die sich der Regenwurm unermüdlich gräbt, wird auch die Luft- und Wasserzufuhr des Bodens gefördert. Pflanzenwurzeln können in die Wurmgänge gut einwachsen und sie sind gleichzeitig wichtiger Lebensraum für die unzähligen Nützlinge im Boden. Mehr als 200 Regenwürmer pro Quadratmeter sollte ein guter Boden aufweisen. Auch die Regenwürmer benötigen einen optimalen Boden, deshalb gehört zu einer natürlichen Bodenpflege die Düngung mit Kompost oder einer Rotte-Gülle. Regenwurm Kothaufen sind Naturdünger pur! Gülle- und Kompostzusätze sowie Pflanzenhilfsmittel sorgen dafür, dass der Boden wieder seine Aufgaben als Puffer, Wasserregulator und Nährstoffspeicher erfüllen kann.



Unser TIPP

Nehmt beim nächsten Feldgang einen Spaten mit. Der Boden verrät euch schnell, wie es um die Bodenfruchtbarkeit auf Acker oder Wiese steht.



Regenwurm Kot

Ein Hektar Fläche wird benötigt, um 1 - 2 Kühe zu ernähren. Der Dung von diesen Kühen reicht wiederum aus, um ein Hektar Weide zu düngen – eine ganz natürliche Kreislaufwirtschaft und ein ausgezeichnetes ökologisches Prinzip.